

Zwei Titel für den AMC

Die Esslinger überzeugen bei den süddeutschen Meisterschaften im Automobilturniersport

Grötzingen (red) – Mit zwei Titeln und drei weiteren Podiumsplätzen avancierte der AMC Mittlerer Neckar zum erfolgreichsten Team bei den süddeutschen Meisterschaften im Automobilturniersport. Im badischen Grötzingen holte sich Jutta Karls den Titel vor Sabine Jentsch (AC Eschwege) und ihrer Teamkollegin Heidi Drewes. Rolf und Klaus Oswald gewannen zusammen mit Siegfried Groth vom MSC Bittenfeld die Mannschaftswertung für den ADAC Württemberg.

In der Einzelwertung führen die Oswald-Brüder auf die Ränge zwei und drei und mussten sich nur knapp dem neuen Titelträger Matthias Czok (MSC Volkmarsen/Hessen) geschlagen geben.

Die 50 besten Turnierfahrer Süddeutschlands hatten sich über ihre jeweiligen Regionalmeisterschaften in Baden-Württemberg, Bayern und Hessen/Thüringen für den ADAC-Endlauf qualifiziert. Der AMC Mittlerer Neckar war mit neun Fahrern am Start. Dass die Esslinger nicht nur durch Masse glänzten, zeigte zunächst Karls in der Frauen-Wer-

tung. Die Wendlingerin übernahm schon nach dem ersten von drei Wertungsdurchgängen die Führung vor Hessen-Meisterin Jentsch. Im zweiten Durchgang baute Karls ihren Vorsprung aus und kontrollierte das Feld souverän. Sie verwies nach 3:27,27 Minuten Jentsch (3:31,09) auf Rang zwei. Für Karls war dies der dritte süddeutsche Einzeltitel in Folge. Drewes, die nach dem ersten Umlauf noch auf Platz vier lag, steigerte sich im Finale und holte Bronze für das Esslinger Team.

Czok brillierte im ersten Durchgang mit einer Zeit von 1:15,95 Minuten. Auch die Esslinger konnten da zunächst nicht mithalten: Klaus Oswald fuhr mit 4,5 Sekunden Rückstand die zweitbeste Zeit, während Rolf Oswald nach vier Fehlern sogar nur im Mittelfeld platziert war. Doch der amtierende deutsche Meister rappelte sich im zweiten Umlauf auf und schraubte die neue Messlatte auf 1:15,83 Minuten. Im dritten Durchgang kam es zu einem Herzschlagfinale um die Podiumsplätze. Zunächst verdrängte Rolf Oswald nach 2:32,46 Minuten seinen Bruder Klaus von der Spitze. Doch auch

diese Bestleistung hielt nicht lange: Czok war an diesem Tag einfach stärker als der Esslinger und fuhr die starke Zeit von 2:31,26 Minuten, die keiner mehr erreichen oder gar unterbieten konnte.

Auch die Nachwuchskräfte des Esslinger Teams boten eine gute Leistung: Marcel Drewes absolvierte das beste Turnier seiner noch jungen Karriere und stieß als Achter in die süddeutsche Elite vor. Auch Ingo Lehr und Christian Oswald auf den Rängen 13 und 14 blieben fehlerlos. Dagegen kam Ralph Wucherer mit seinem AMG-Mercedes mit dem Grötzingen Parcours nicht zu recht und kam auf Platz 24. Pech hatte Sebastian Oswald, der im Finallauf nach einem technischen Defekt aufgeben musste und auf Rang 37 zurückfiel.

Auch in der Mannschaftswertung kam der AMC zu Titelehren: Rolf und Klaus Oswald distanzieren zusammen mit Siegfried Groth vom MSC Bittenfeld die Konkurrenz um fast eine Minute und holten nach 7:55,59 Minuten die süddeutsche Meisterschaft für den ADAC Württemberg ins Schwabenland.